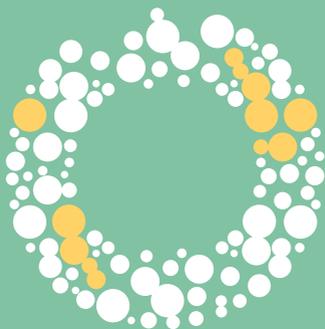


# 21. OKTOBER 2025



**EINTRITT  
FREI**

## 19. OSTEOPOROSE TAG

### ÄRZTLICHE FORTBILDUNG

WIENER RATHAUS

1010 Wien, Rathausplatz, Eingang über Lichtenfelsgasse 1  
Aufzug vorhanden



Für die  
Stadt Wien



### PROGRAMM

[www.oegkm.at/osteoporosetag](http://www.oegkm.at/osteoporosetag)

# Clavamox®<sup>1</sup>

# SANDOZ

(Amoxicillin + Clavulansäure)

## Das klassische Breitband-Penicillin „Made in Austria“

Für Erwachsene und Kinder sowie für Patient:innen mit Schluckbeschwerden geeignet, da verfügbar als:

- Teilbare Filmtablette (875/125 mg; 10, 14 Stk.)
- Granulat zur Herstellung einer Suspension (1 g; 10, 14 Portionsbeutel)
- Trockensaft für Kinder (457 mg/5 ml; 70, 140 ml)

alle  
Formen  
laktosefrei

Erdbeer-Aroma



fruchtiges Aroma

1. Clavamox® Fachinformation  
(Stand Filmtabletten: 04/2023, Stand Granulat: 08/2023, Stand Trockensaft: 02/2023)

# PROGRAMM

---

- 09:00 **Begrüßung und Eröffnung**  
*J. Haschka*
- 09:05 – 10:20 **Anwendung der Österreichischen Leitlinie, Prävention und Therapieschwellen**  
Vorsitz: *K. Amrein*  
Sehr hohes Frakturrisiko gemäß FRAX – Was tun?  
*C. Muschitz*  
Bewegung statt Bruch –  
Frakturprävention, Frakturheilung  
*K. Kerschanch-Schindl*  
Präoperative Optimierung des Knochens vor OP  
*A. Fahrleitner-Pammer*
- 10:20 – 10:45 **PAUSE mit Besuch der Industrieausstellung**
- 10:45 – 12:00 **Strategien zur Optimierung der Früherkennung von Risikopatient:Innen**  
Vorsitz: *J. Haschka*  
Erfassung und Dokumentation vertebraler Frakturen  
*H. Peter Dimai*  
State-of-the-Art DXA Messung,  
wie sollte ein DXA Befund aussehen?  
*M. Gruber*  
Fracture Liaison Service –  
die Herausforderung lohnt sich!  
*D. Mattes*  
Primäre, sekundäre und tertiäre  
Frakturprävention bei Rheumapatient:Innen  
*A. Greb*
- 12:00 – 13:00 **PAUSE mit Besuch der Industrieausstellung**
- 13:00 – 14:00 **Symposium**  
**Anabol & Antiresorptiv:  
ROMOSUZUMAB als Doppelstrategie  
in der Osteoporose-Therapie**  
ROMOSUZUMAB: der stärkste Knochenbooster  
in der modernen Medizin  
*A. Fahrleitner-Pammer*  
Game Over für Osteoporose –  
1 Jahr – 1 Wirkstoff – 1 Durchbruch  
*K. Kerschanch-Schindl*



# PROGRAMM

---

14:00 – 14:20 **PAUSE mit Besuch der Industrieausstellung**

14:20 – 15:00 **Symposium**  
Nebenschilddrüsenerkrankungen  
und Osteoporose  
*G. Vila*



15:00 – 16:20 **Sekundäre Risikofaktoren**  
Vorsitz: *R. Kocijan*  
Medikamente die mit einem erhöhten Risiko  
für den Knochen einhergehen  
*R. Gasser*  
Knochenbruchrisiko bei Prostatakarzinom Patienten  
*R. Wakolbinger-Habel*  
Menopausale Effekte auf den Knochen  
*G. Pfeiler*  
Pferde, Zebras, Einhörner:  
Osteoporose bei Jugendlichen  
*A. Raimann*

16:20 **Ende der Veranstaltung und Verabschiedung**

---

## Fachkurzinformation zu Inerat Prolia®

### **Prolia® 60 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze**

**Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** Jede Fertigspritze enthält 60 mg Denosumab in 1 ml Lösung (60 mg/ml). Denosumab ist ein humaner monoklonaler IgG2-Antikörper, der mittels rekombinanter DNA-Technologie in einer Säugetierzelllinie (Ovarialzellen des Chinesischen Hamsters) hergestellt wird. Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung: Dieses Arzneimittel enthält 47 mg Sorbitol in jedem ml der Lösung. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Essigsäure 99%\*, Natriumhydroxid (zur pH-Wert-Einstellung)\*, Sorbitol (E420), Polysorbat 20, Wasser für Injektionszwecke. \*Der Acetattpuffer wird durch Mischen von Essigsäure mit Natriumhydroxid gebildet. **Anwendungsgebiete:** Behandlung der Osteoporose bei postmenopausalen Frauen und bei Männern mit erhöhtem Frakturrisiko. Bei postmenopausalen Frauen vermindert Prolia signifikant das Risiko für vertebrale, nicht-vertebrale und Hüftfrakturen. Behandlung von Knochenschwund im Zusammenhang mit Hormonablation bei Männern mit Prostatakarzinom mit erhöhtem Frakturrisiko. Prolia vermindert bei Männern mit Prostatakarzinom unter Hormonablationstherapie signifikant das Risiko für vertebrale Frakturen. Behandlung von Knochenschwund im Zusammenhang mit systemischer Glucocorticoid-Langzeittherapie bei erwachsenen Patienten mit erhöhtem Frakturrisiko. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Hypokalzämie. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Mittel zur Behandlung von Knochenkrankungen – Andere Mittel mit Einfluss auf die Knochenstruktur und die Mineralisation, ATC-Code: M05BX04. **Inhaber der Zulassung:** Amgen Europe B.V., 4817 ZK Breda, NL, Vertreter in Österreich: Amgen GmbH, Wien. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Stand der Information:** Jänner 2025. **Weitere Angaben zu Dosierung und Art der Anwendung, besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstigen Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit sowie zu Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.**

## REFERENTEN

---

PD Dr.<sup>in</sup> Karin **Amrein**, MSc, Fachärztin für Innere Medizin, Endokrinologie und Stoffwechsel, Medizinische Universität Graz

Univ.-Prof. Dr. Hans Peter **Dimai**, Facharzt für Innere Medizin, Endokrinologie und Stoffwechsel, Universitätsklinik f. Innere Medizin, Klinische Abteilung f. Endokrinologie & Diabetologie, Medizinische Universität Graz

Univ.-Prof. Dr.<sup>in</sup> Astrid **Fahrleitner-Pammer**, Fachärztin für Innere Medizin, Endokrinologie und Stoffwechsel, Medizinische Universität Graz, Privatordination Graz-St.Peter

Univ.-Prof. Dr. Rudolf **Gasser**, Facharzt für Innere Medizin, Endokrinologie und Stoffwechsel, Medizinische Universität Innsbruck

Dr.<sup>in</sup> Antonia **Greb**, Fachärztin für Innere Medizin und Rheumatologie, Hanusch Krankenhaus, 1. Medizinische Abteilung; 1. Stellvertreterin Referat Frauenpolitik, Gender und Diversity Ärztekammer Wien

PD Dr. Michael **Gruber**, MBA, Diagnosezentrum Baden

Dr.<sup>in</sup> Judith **Haschka**, Fachärztin für Innere Medizin und Rheumatologie, Hanusch Krankenhaus, 1. Medizinische Abteilung, Ludwig Boltzmann Institut für Osteologie, Rheuma-Zentrum Wien-Oberlaa

Univ.-Prof. Dr.<sup>in</sup> Katharina **Kerschán-Schindl**, Fachärztin für Physikalische Medizin und Rehabilitation, Universitätsklinik für Physikalische Medizin, Rehabilitation und Arbeitsmedizin, Medizinische Universität Wien

Assoc. Prof. PD DDr. Roland **Kocijan**, Facharzt für Innere Medizin und Rheumatologie, Hanusch Krankenhaus, 1. Medizinische Abteilung, Ludwig Boltzmann Institut für Osteologie

Dr. Daniel **Mattes**, Hanusch Krankenhaus, 1. Medizinische Abteilung, Wien

PD Dr. Christian **Muschitz**, Facharzt für Innere Medizin und Rheumatologie, President elect der Österr. Gesellschaft für Knochen und Mineralstoffwechsel, HealthPi Medical Center, 1010 Wien

Assoc. Prof. PD Dr. Georg **Pfeiler**, Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Medizinische Universität Wien

PD DDr. Adalbert **Raimann**, Facharzt für Pädiatrie, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Medizinische Universität Wien

Assoc. Prof. PD Dr. Greisa **Vila**, Abteilung für Endokrinologie & Stoffwechsel, Klinik für Innere Medizin III, Medizinische Universität Wien

DDr. Robert **Wakolbinger-Habel**, Facharzt für Physikalische Medizin und Rehabilitation, Klinik Donaustadt

# ALLGEMEINE INFORMATIONEN

---

## Veranstalter:



**oegkm**

Österreichische Gesellschaft für  
Knochen und Mineralstoffwechsel  
Austrian Society for Bone and Mineral Research

## Wissenschaftliche Leitung:

OÄ Dr.<sup>in</sup> Judith Haschka  
ÖGK – Mein Hanusch-Krankenhaus, 1. Med. Abteilung, Wien  
Ludwig Boltzmann Institut für Osteologie, Wien  
Rheuma-Zentrum Wien-Oberlaa, Wien  
Medizinische Universität Wien

## Tagungsort:

Wiener Rathaus, Nordbuffet  
Eingang über Lichtenfelsgasse, 1010 Wien  
Aufzug vorhanden

## Information:

ÄRZTEZENTRALE MED.INFO  
Tel.: +43 1 531 16-48, E-Mail: [azmedinfo@media.co.at](mailto:azmedinfo@media.co.at)

## Anmeldung zur ärztlichen Fortbildung:

Online erbeten unter:  
<https://registration.azmedinfo.co.at/osteotag2025>

**Freier Eintritt:** Achtung! Limitierte Teilnehmerzahl

## Fachausstellung & Sponsoring:



Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft  
Freyung 6, 1010 Wien  
Tel.: +43 1 536 63-48  
E-Mail: [maw@media.co.at](mailto:maw@media.co.at)  
[www.maw.co.at](http://www.maw.co.at)

**DFP**

Die Veranstaltung wird im Rahmen des Diplomfortbildungsprogramms der Österreichischen Ärztekammer (ÖÄK) zur Approbation eingereicht

Druck: ROBIDRUCK, 1200 Wien – [www.robidruck.co.at](http://www.robidruck.co.at)

# WIR DANKEN FOLGENDEN FIRMAN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

(Stand bei Drucklegung)



## Fachkurzinformationen zu Inserat Clavamox

**Bezeichnung des Arzneimittels:** Clavamox 875 mg/125 mg - Filmtabletten **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** Jede Filmtablette enthält Amoxicillin-Trihydrat entsprechend 875 mg Amoxicillin und Kaliumclavulanat entsprechend 125 mg Clavulansäure. Sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung: Jede Filmtablette enthält weniger als 23 mg Natrium. **Wirkstoffgruppe:** Pharmakotherapeutische Gruppe: Antibiotika zur systemischen Anwendung, Beta-Lactam-Antibiotika, Penicilline, Kombinationen von Penicillinen, inkl. Beta-Laktamase-Inhibitoren; ATC-Code: J01CR02. **Anwendungsgebiete:** Clavamox ist für die Behandlung folgender Infektionen bei Erwachsenen und Kindern indiziert: • akute bakterielle Sinusitis (nach adäquater Diagnosestellung) • akute Otitis media • akute Exazerbationen einer chronischen Bronchitis (nach adäquater Diagnosestellung) • ambulante erworbene Pneumonie • Zystitis • Pyelonephritis • Haut- und Weichteilinfektionen, insbesondere Infektionen der unteren Hautschichten, Tierbisse, schwere dentale Abszesse mit sich ausbreitender Zellulitis, • Knochen- und Gelenkinfektionen, insbesondere Osteomyelitis. Die offiziellen Richtlinien für den angemessenen Gebrauch von Antibiotika sind zu beachten. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe, gegen Penicilline oder einen der sonstigen Bestandteile. Schwere allergische Sofortreaktion (z. B. Anaphylaxie) gegen ein anderes Beta-Laktam-Antibiotikum (z. B. einem Cephalosporin, Carbapenem oder Monobactam) in der Krankheitsgeschichte. Gelbsucht/Leberfunktionsstörung in der Krankheitsgeschichte, die durch Amoxicillin/Clavulansäure hervorgerufen wurde. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Tablettenkern: kolloidales wasserfreies Siliciumdioxid, Magnesiumstearat, Talkum, Povidon K25, mikrokristalline Cellulose, Crospovidon, Filmüberzug: Triethylcitrat, Hypromellose, Talkum, Titandioxid (E-171), Ethylcellulose, Cetylalkohol, Natriumdozycylsulfat. **Inhaber der Zulassung:** Sandoz GmbH, 6250 Kundl, Österreich **Rezeptpflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten **Stand der Information:** April 2023 **Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder sonstige Wechselwirkungen, Nebenwirkungen und Gewöhnungseffekten, sowie Angaben zu Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.**

**Bezeichnung des Arzneimittels:** Clavamox 1 g - Granulat zur Herstellung einer Suspension zum Einnehmen **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** Jeder Beutel enthält 1004,5 mg Amoxicillin-Trihydrat entsprechend 875 mg Amoxicillin und 148,9 mg Kaliumclavulanat entsprechend 125 mg Clavulansäure. Sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung: 30 mg Aspartam (E591) und 12,68 mg (0,55 mmol) Natrium. **Wirkstoffgruppe:** Pharmakotherapeutische Gruppe: Beta-Lactam-Antibiotika, Penicilline, Kombinationen von Penicillinen, inkl. Beta-Laktamase-Inhibitoren; ATC-Code: J01CR02. **Anwendungsgebiete:** Clavamox ist für die Behandlung folgender Infektionen bei Erwachsenen und Kindern indiziert: • akute bakterielle Sinusitis (nach adäquater Diagnosestellung) • akute Otitis media • akute Exazerbationen einer chronischen Bronchitis (nach adäquater Diagnosestellung) • ambulante erworbene Pneumonie • Zystitis • Pyelonephritis • Haut- und Weichteilinfektionen, insbesondere Cellulitis, Tierbisse, schwere dentale Abszesse mit sich ausbreitender Cellulitis, • Knochen- und Gelenkinfektionen, insbesondere Osteomyelitis. Die offiziellen Richtlinien für den angemessenen Gebrauch von Antibiotika sind zu beachten. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe, gegen Penicilline oder einen der sonstigen Bestandteile. Schwere allergische Sofortreaktion (z. B. Anaphylaxie) gegen ein anderes Beta-Laktam-Antibiotikum (z. B. einem Cephalosporin, Carbapenem oder Monobactam) in der Krankheitsgeschichte. Gelbsucht/Leberfunktionsstörung in der Krankheitsgeschichte, die durch Amoxicillin/Clavulansäure hervorgerufen wurde. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Magnesiumstearat, Aspartam (E951), Zitronen-Pflirsich-Erdbeer-Aroma, gefälltes Siliciumdioxid, Croscarmellose-Natrium, mikrokristalline Cellulose **Inhaber der Zulassung:** Sandoz GmbH, 6250 Kundl, Österreich **Rezeptpflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten **Stand der Information:** August 2023 **Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder sonstigen Wechselwirkungen, Nebenwirkungen und Gewöhnungseffekten sowie Angaben zu Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.**

**Bezeichnung des Arzneimittels:** Clavamox Duo - Trockensatz **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** Nach Zubereitung enthalten 5 ml orale Suspension 400 mg Amoxicillin und 57 mg Clavulansäure. **Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung:** 5 ml der rekonstituierten Suspension enthalten 16,64 mg Aspartam (E-951) und weniger als 1 mmol Kalium und Natrium, Spuren von Benzylalkohol (enthalten im Erdbeeraroma). **Wirkstoffgruppe:** Pharmakotherapeutische Gruppe: Beta-Lactam-Antibiotika, Penicilline, Kombinationen von Penicillinen, inkl. Beta-Laktamase-Inhibitoren; ATC-Code: J01CR02. **Anwendungsgebiete:** Clavamox ist für die Behandlung folgender Infektionen bei Erwachsenen und Kindern indiziert: • akute bakterielle Sinusitis (nach adäquater Diagnosestellung) • akute Otitis media • akute Exazerbationen einer chronischen Bronchitis (nach adäquater Diagnosestellung) • ambulante erworbene Pneumonie • Urozytitis • Pyelonephritis • Haut- und Weichteilinfektionen, insbesondere Infektionen der unteren Hautschichten, Tierbisse, schwere dentale Abszesse mit sich lokal ausbreitender Infektion, • Knochen- und Gelenkinfektionen, insbesondere Osteomyelitis. Die offiziellen Richtlinien für den angemessenen Gebrauch von Antibiotika sind zu beachten. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe, gegen Penicilline oder einen der sonstigen Bestandteile. Schwere allergische Sofortreaktion (z. B. Anaphylaxie) gegen ein anderes Beta-Laktam-Antibiotikum (z. B. einem Cephalosporin, Carbapenem oder Monobactam) in der Krankheitsgeschichte. Gelbsucht/Leberfunktionsstörung in der Krankheitsgeschichte, die durch Amoxicillin/Clavulansäure hervorgerufen wurde. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Kolloidales wasserfreies Silicium, Xanthan-Gummi, Erdbeer-Aroma (enthält Benzylalkohol, Maltodextrin und Propylenylglycol [E-1520]), Crospovidon, Aspartam (E 951), Siliciumdioxid, Carmellose Natrium. **Inhaber der Zulassung:** Sandoz GmbH, 6250 Kundl, Österreich **Rezeptpflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten **Stand der Information:** Februar 2023 **Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln oder sonstigen Wechselwirkungen, Nebenwirkungen und Gewöhnungseffekten sowie Angaben zu Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.**

# KNOCHEN LANGFRISTIG STÄRKEN MIT PROLIA<sup>®</sup>

für eine kontinuierliche BMD-Steigerung und Frakturrisiko-Reduktion über 10 Jahre und darüber hinaus<sup>1-5</sup>

**15** Jahre PROLIA<sup>®</sup>  
~ 30 Millionen Patient:innen  
davon > 26 Millionen Frauen weltweit<sup>6</sup>



**Frakturrisiko**  
Über 10 Jahre anhaltende Reduktion<sup>2</sup>



**Knochendichte**  
Über 10 Jahre stetige Zunahme<sup>2,3</sup>



**Wirkungseintritt**  
Schnellerer Wirkungseintritt als bei Bisphosphonaten<sup>7</sup>



**Kortikaler Knochen**  
Schutz des trabekulären UND kortikalen Knochens<sup>1</sup>

BMD = bone mineral density

**REFERENZEN:** 1. Prolia<sup>®</sup>, veröffentlichte Fachinformation. 2. Bone HG et al. Lancet Diabetes Endocrinol 2017; 5 (7): 513–523. 3. Reid IR. Nat Rev Endocrinol 2015; 11 (7): 418–428. 4. Cummings SR et al. N Engl J Med 2009; 361 (8): 756–765. 5. Kendler et al. Adv Ther. 2022 Jan; 39 (1): 58–74. 6. Amgen. Data on file. Prolia<sup>®</sup> PMEE. 7. Adami G et al. Ther Adv Musculoskelet Dis. 2022 Jun 27; 14: 1759720X221105009.

Fachkurzinformation siehe Seite 2.

AUT-162-0625-80001